

# Kindergarten - ABC

Elterninitiative Biberbande e.V.  
Wittelsbacherring 24  
85229 Markt Indersdorf



<b>ABC</b>	Das Kindergarten-ABC ist Bestandteil der Konzeption. Es enthält wichtige Informationen, die gelesen und beachtet werden müssen.
<b>Abholen</b>	Kinder dürfen aus versicherungsrechtlichen Gründen nicht alleine nach Hause gehen. Die Eltern holen ihr Kind ab oder übertragen das Recht an andere Personen, die auf dem Formular „Abholerlaubnis“ aufgeführt sind und informieren uns darüber. Soll eine andere Familie das Kind mitnehmen, so müssen die Eltern im Kindergarten Bescheid geben - nicht die mitnehmende Mutter. Geschwisterkinder oder andere Kinder unter 12 Jahren sind nicht berechtigt, ein Kindergartenkind nach Hause zu begleiten.
<b>Abholzeiten</b>	<b>Montag - Donnerstag</b> 13:00 Uhr 15:00 - 15:15 Uhr <b>Freitag</b> 13:00 Uhr
<b>Anmeldung</b>	Die Anmeldung findet an den offiziellen <b>Einschreibeterminen</b> der Gemeinde Markt Indersdorf statt. Die Anerkennung der pädagogischen Konzeption sowie der individuellen Struktur und der Satzung des Kindergartens als Elterninitiative e.V. sind Bedingungen zur Aufnahme.  Aufnahmekriterien können sein: <ul style="list-style-type: none"><li>• Alter, Geschlecht, Wohnort</li><li>• Geschwister</li><li>• Einzelne soziale Notfälle</li></ul> <b>Über eine Aufnahme entscheidet das pädagogische Personal.</b>
<b>Aufsichtspflicht</b>	Während der Kindergartenzeit haben die Erzieher die Aufsichtspflicht über die Kinder. Diese beginnt beim persönlichen Begrüßen in der Gruppe und endet beim persönlichen Verabschieden im Gruppenraum, Garderobe oder im Garten. Danach muss das Kindergartengelände verlassen werden. <b>Bei gemeinsamen Veranstaltungen (bei Festen, Ausflügen) an denen Eltern mit Ihrem Kind teilnehmen, liegt die Aufsichtspflicht bei den Eltern.</b>
<b>Ausflüge</b>	Ausflüge und Spaziergänge gehören zu unserem Kindergartenalltag. Über größere, außergewöhnliche Unternehmungen informieren wir rechtzeitig schriftlich oder per Aushang.
<b>Bauernhof</b>	Die Vorschulkinder fahren jedes Jahr mit zwei Erziehern für drei Tage zu einer Abschlussfreizeit auf einen Bauernhof. Dazu gibt es rechtzeitig eine Extra-Info.

<b>BayKiBiG</b>	Das Bayerische Kinderbildungs- und Kinderbetreuungsgesetz ist gesetzliche Grundlage des Kindergartenbetriebes.
<b>BEP</b>	Der Bayerische Bildungs- und Erziehungsplan ist pädagogische Grundlage des Kindergartens.
<b>Bringzeiten</b>	Die <b>Bringzeit ist täglich von 7:30 bis 8:30 Uhr</b> . Danach wird die Türe zugesperrt. Späteres Bringen ist nur nach Absprache möglich.
<b>Buchungszeiten</b>	Wie lange das Kind den Kindergarten täglich besucht, wird mit dem Buchungsbeleg festgeschrieben. Diese Zeiten sind verbindlich. Eine Änderung oder Umbuchung muss schriftlich an den Vorstand (Finanzen) erfolgen. Dies ist nur jedes halbe Jahr möglich.
<b>Datenschutz</b>	Auch wir unterliegen den sich aus der DSGVO ergebenden datenschutzrechtlichen Regelungen. Vgl. hierzu das separate Informationsschreiben nach § 13 DSGVO.
<b>Dokumentation</b>	Die Dokumentation in Worten und Bildern ist ein Weg, die Arbeiten der Kinder zu würdigen und die Eltern am Alltag der Kinder teilhaben zu lassen. Diese sind zumeist an den Pinnwänden im Flur und Gruppenzimmer oder bei KigaRoo.
<b>Eingewöhnung</b>	Die Eingewöhnung erfolgt nicht nach einem Modell, sondern ist individuell an das Kind und die Familie angepasst. Sie kann bis zu drei Monate dauern. Während dieser Zeit kann es sein, dass das Kind den Kindergarten nur stundenweise besucht, unabhängig von den gebuchten Stunden. Auch an Aktionen wie z.B. Waldtag oder dem Bauernhofbesuch kann das Kind eventuell nicht von Anfang an teilnehmen. Es liegt im Ermessen der Erzieherinnen, die sich an den Bedürfnissen der Kinder und der gesamten Gruppe orientieren.
<b>Elternabende</b>	Alle 6 bis 8 Wochen oder nach Bedarf findet ein Elternabend statt, um den Informationsfluss und das Konzept des Kindergartens zu erfüllen. Die Teilnahme daran ist für die Familien verpflichtend und gehört zum Konzept.  Themen können sein: <ul style="list-style-type: none"> <li>• die pädagogische Arbeit mit den Kindern</li> <li>• wichtige organisatorische Abläufe</li> <li>• aktuelle Anliegen der Kinder, der Eltern, des Vorstands</li> <li>• Vorträge/Gesprächsabende zu Themen durch einen Referenten oder der Erzieher</li> </ul>
<b>Elternarbeit</b>	Alle Familien sind verpflichtet, verantwortungsvoll Aufgaben und anstehende Arbeiten zu übernehmen. Dazu hängen Listen aus, in die sich zeitnah eingetragen werden muss.  Regelmäßige Elternaktionen sind u.a.: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Frühjahrs- und Sommerputz</li> <li>• jeweils am 2. Dezember die Altpapiersammlung im Gemeindebereich Markt Indersdorf</li> </ul>

- der Adventsbasar im November verbunden mit dem Candle-Light-Shopping in der Gemeinde

Die Geldeinnahmen aus den Aktionen, wie Adventskranzverkauf und Papiersammlungen, kommen in das Kindergartenbudget.

#### Elternbriefe

Im Laufe des Jahres gibt es immer wieder Infos per Mail oder Aushang mit Wichtigem und Aktuellem aus dem Kindergarten.

#### Elterngespräche

Elterngespräche finden während des ganzen Kindergartenjahres statt:

- Tür- und Angelgespräche für einen aktuellen Austausch
- Elterngespräche nach Vereinbarung, ausgehend von den Erziehern oder den Eltern
- Gespräche für die Eltern der Vorschulkinder vor der Schuleinschreibung

#### Essen

Die Kinder erhalten im Kindergarten ein Frühstück, ein Mittagessen und am Nachmittag eine Obstbrotzeit oder kleinen Imbiss.

#### Familienfreizeit

Zu Beginn des neuen Kindergartenjahres findet ein Kennenlernnachmittag statt. Die Teilnahme daran gehört zum Konzept des Kindergartens und sollte nur im Notfall abgesagt werden. Kinder, Eltern und Erzieher verbringen einen gemeinsamen Nachmittag, was für das gegenseitige Kennenlernen und für die Gemeinschaft sehr gewinnbringend ist.

#### Ferien

Unser Kindergarten hat lt. Kindergartengesetz 30 Schließtage, zusätzlich sind 5 Tage für Weiterbildung der Erzieher möglich. Die Schließtage orientieren sich an den bayerischen Schulferien. Infos dazu gibt es im September (beim ersten Elternabend).

#### Feste & Feiern

Feste sind über das ganze Kindergartenjahr verteilt und werden in der Gruppe oder auch gemeinsam mit den Eltern gefeiert (z. B. Laternenfest, Weihnachten, Fasching, Ostern, Sommerfest, Geburtstage, Verabschiedung der Schulkinder). **Nach Festen und Veranstaltungen sind alle Eltern für das Aufräumen des Kindergartens verantwortlich.** Interne Feste liegen in der Verantwortung der Erzieher.

#### Fortbildung

Die Erzieher haben einen gesetzlichen Anspruch auf fünf Tage Fortbildung im Jahr. Die Fort- und Weiterbildung dient der Qualitätssicherung des Kindergartens.

#### Freispiel

Die Freispielzeit ist eine sehr wichtige und wertvolle Zeit im Kindergarten. Die Kinder entscheiden selbst, mit wem, wann, wo, womit und wie lange sie spielen. In dieser Zeit haben die Kinder auch die Möglichkeit, an verschiedenen Aktivitäten in Kleingruppen teilzunehmen. Die Erzieher begleiten nach Bedarf und unterstützen. In dieser Zeit ist auch eine intensive Beobachtung einzelner Kinder möglich.

<b>Garten</b>	Der Garten ist eine Erlebniswelt mit vielen kreativen Möglichkeiten. Wir gehen nach Möglichkeit täglich und bei jedem Wetter in den Garten (siehe Kleidung).
<b>Gartendienst</b>	Zu Beginn eines jeden Kindergartenjahres erfolgt die Einteilung der Familien für den Gartendienst. Unser Garten ist ein wichtiger Bestandteil des Kindergartenalltags. Bitte nehmt den Gartendienst ernst.
<b>Geburtstage</b>	Jeder Kindergeburtstag und auch die Geburtstage der Erzieher werden in der Gruppe gefeiert. Das Geburtstagskind steht im Mittelpunkt. Nach Absprache mit seinen Eltern kann das Kind Kuchen oder auch ein Mittagessen mitbringen.
<b>Gesundheitsamt</b>	Es ist Ansprechpartner in Hygiene- und Gesundheitsfragen. Es besteht von Seiten des Kindergartens eine Meldepflicht bei ansteckenden Krankheiten. Gesetzliche Grundlage hierfür ist das IfSG.
<b>Grundlagen</b>	Das Konzept ist eine Zusammenfassung aller wichtigen Inhalte, die den Kindergarten betreffen.  Dies sind: <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Satzung</li> <li>• das Kindergarten ABC</li> <li>• die pädagogische Konzeption</li> </ul>
<b>Gruppe</b>	Die Gruppe ist alters- und geschlechtsgemischt und kann von max. 23 Kindern im Alter von 3 Jahren bis zum Schuleintritt besucht werden. In Einzelfällen ist auch eine Aufnahme von Kindern unter 3 Jahren möglich.
<b>Haftung</b>	Für Spielsachen, die Kinder unaufgefordert mitbringen und die beschädigt werden bzw. verloren gehen, übernimmt der Kindergarten keine Haftung. Ebenso wird keine Haftung für Wertgegenstände übernommen.
<b>Hausschuhe</b>	Die Hausschuhe sollten den Füßen einen guten Halt geben, es gibt viele Treppen im Haus - <b>keine Schlappen!</b>
<b>Informationen</b>	Infos hängen an einer Pinnwand in den Eingangsbereichen (Keller und EG): <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erzieherinformationen</li> <li>• Vorstandsinformationen</li> <li>• Informationen über laufende Tätigkeiten</li> <li>• Kindergartenfremde Infos</li> </ul> <b>Bitte lesen und wenn notwendig in Listen eintragen.</b>
<b>Jahresplanung</b>	Zu Beginn des Kindergartenjahres im September gibt es eine Übersicht über Aktionen und Termine der Erzieher und auch der Eltern.
<b>KigaRoo</b>	Wir haben eine Kindergarten-App in der alle Informationen (Termine, Speiseplan, Abfragen, Ausflüge) aufgelistet werden. Auch werden Fotos auf die App geladen. Die Kinder können auch per App

abgemeldet werden. Es wird gebeten regelmäßig in die App zu sehen.

## Kleidung

Im Kindergarten ist bequeme und strapazierfähige Kleidung erwünscht, die auch schmutzig werden darf und mit der die Kinder bei jedem Wetter ins Freie gehen können. **Matschhose, Regenjacke, Gummistiefel, Sonnenkäppi müssen immer im Kindergarten sein. Bitte alles mit Namen kennzeichnen.** Auch sollten die Kinder Kleidung anhaben, die sie **beim Klogang selbstständig an- und ausziehen können**. Keine Latzhosen, lange Röcke, lange Kleider. Wechselwäsche: Unterwäsche, Hose, T-Shirt, Socken - sollte jedes Kind in einem Beutel in der Garderobe haben.

## Kompetenzliste

Der Träger des Kindergartens ist eine Elterninitiative. Jede Familie erhält daher eine „Kompetenz“ für einen Bereich des Kindergartenlebens oder Jahresplans.

## Kosten

Die Kosten für den Kindergartenbesuch entnehmen Sie der Beitragsordnung. Sie setzen sich zusammen aus der Kindergartengebühr für die gebuchten Stunden, aus dem Spiel- und Materialgeld und aus dem Essensgeld. Diese werden von September bis August monatlich abgebucht.

## Krankheit

Ist Ihr Kind krank und muss zu Hause bleiben, benachrichtigen Sie uns bitte unverzüglich und teilen auch die Diagnose mit. Wenn es sich um eine ansteckende Krankheit handelt, müssen wir die Eltern der übrigen Kinder anonym darüber informieren. Nach Beendigung einer ansteckenden Krankheit (z. B. Masen, Windpocken) ist evtl. ein Attest des Arztes notwendig. Besonderes Augenmerk bitten wir auf **Magen-Darm-Erkrankungen** zu richten, da die Ansteckungsgefahr innerhalb der Gruppe sehr groß ist. **Die Kinder dürfen frühestens 48 Stunden nach dem letzten Durchfall oder Erbrechen den Kindergarten wieder besuchen.** Ebenso muss nach Abklingen bei **Fieber** das erkrankte Kind **mind. 24 Stunden fieberfrei (ohne Medikamentengabe)** sein um den Kindergarten wieder besuchen zu können. Bekommt ein Kind während des Kindergartenalltags Fieber oder Durchfall, werden Sie unverzüglich benachrichtigt und müssen das Kind abholen. Siehe auch Merkblätter IfSG und Geimpfgeschützt.

## Kritik

Angebrachte Kritik und Anregungen können jederzeit geäußert werden und werden auch ernst genommen.

## Logo



Elterninitiative Biberbande e.V.

## Malkittel

Malkittel sind im Kindergarten vorhanden, bevorzugt werden alte Herren-Oberhemden.

<b>Medien</b>	Im Kindergarten kommen verschiedene Medien zum Einsatz, Bücher, Kassetten, CDs, Beamer.
<b>Medikamente</b>	Generell dürfen die Erzieher im Kindergarten keine Medikamente verabreichen. Ausnahmen werden dann gemacht, wenn Ihr Kind regelmäßig Medikamente einnehmen muss und vom Arzt eine schriftliche Bestätigung vorliegt (Formular Nr. 6).
<b>Mittagessen</b>	Von Montag bis Donnerstag wird gemeinsam mit den Kindern ein Mittagessen gekocht. Die Kinder helfen bei der Vorbereitung, sie decken den Tisch und helfen auch nach dem Essen beim Aufräumen. Die Ernährung und das gemeinsame Kochen ist auch Bestandteil unseres Konzeptes. <b>Essenszeit ist von 12:00 Uhr bis 13:00 Uhr. Es nehmen alle Kinder am Mittagessen teil.</b>
<b>Morgenkreis</b>	Der Morgenkreis ist der gemeinsame Einstieg in einen neuen Kindergarten tag: Begrüßen, Planen des Tagesablaufs, Erlebnisse austauschen, Geschichten lesen und Lieder singen. Deshalb ist es wichtig, dass alle Kinder <b>bis spätestens 08:30 Uhr im Kindergarten angekommen</b> sind.
<b>Obstbrotzeit</b>	Die Kinder bekommen täglich frisches Obst und Gemüse, am Vormittag und Mittagessen.
<b>Öffentlichkeitsarbeit</b>	Gestaltet sich in unserem Kindergarten wie folgt: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Öffentliche Feste</li> <li>• Zeitungsberichte</li> <li>• Präsentation unseres Kindergartens bei Aktionen der Gemeinde usw.</li> </ul> Die Verantwortung liegt in Absprache bei den Eltern und/oder Erziehern.
<b>Öffnungszeiten</b>	Montag - Donnerstag 07:30 - 15:30 Uhr Freitag 07:30 - 13:00 Uhr
<b>Patenschaften</b>	Nach der Zusage eines Kindergartenplatzes bekommt jede neue Familie eine Patenfamilie zur Seite gestellt. Diese begleitet und unterstützt in der Anfangszeit und führt in den Alltag des Kindergartens ein.
<b>Pädagogisches Team</b>	Das Team besteht aus drei Mitarbeitern (ein Erzieher und zwei Kinderpfleger), die sich regelmäßig zu Teamgesprächen treffen.  Inhalte dieser Treffen können sein: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Besprechen und reflektieren der pädagogischen Arbeit</li> <li>• Planen von Elterngesprächen, Elternabenden, Aktionen und Festen</li> <li>• Dokumentieren und Austauschen von Infos zum Kindergartenalltag - Organisatorische Planung</li> </ul>
<b>Praktikanten</b>	Schüler aller Schulformen haben bei uns die Möglichkeit zu Schnupper- und Betriebspraktika.

## Putz- und Reinigungsdienste

Die Reinigung erfolgt nach einem vom Gesundheitsamt vorgeschriebenem Reinigungs- und Hygieneplan lt. IfSG. Hierfür tragen die Eltern die Verantwortung. Putzdienste können aber an die im Kindergarten angestellte Reinigungskraft abgegeben werden. Durch die Abgabe der Putzdienste an die Reinigungskraft entstehen extra Kosten für die Eltern. **Die Eltern müssen sich trotzdem um die Wäsche sowie Kartonagen- und Altglasentsorgung kümmern).**

- Es gibt eine Putzliste zur täglichen Reinigung, Freitagssonderarbeiten sowie
- wöchentlichen Sonderarbeiten des Kindergartens (zwei Familien pro Woche)
- Zum Ende des Kindergartenjahres sind umfangreichere Putz- und Renovierungsarbeiten notwendig (in der Regel in den Sommerferien)

Natürlich sollten alle Eltern einen verantwortungsvollen Blick für die tägliche Sauberkeit im Kindergarten und auf dem Kindergartengelände haben. Das Schutzkonzept zur Erfüllung des Schutzauftrags nach § 8a SGB VIII kann in den Räumlichkeiten des Kindergartens eingesehen werden.

## Schutzauftrag

Die Erzieherinnen und auch der Vorstand unterliegen der Schweigepflicht. Vertrauliche Informationen sowie persönliche Daten werden nicht an Dritte weitergegeben.

## Schweigepflicht

Wir verbringen im Sommer sehr viel Zeit im Garten. Die Kinder dürfen matschen und planschen. Es sollte jedes Kind eine Badehose, Badeanzug und Handtuch in der Garderobe haben. Und ganz wichtig - eine Kopfbedeckung und Wechselklamotten.

## Sommer-Sonne

Die Kinder sollen bereits morgens eingecremt gebracht werden.

## Spielgeld

Je laufendes Kindergartenjahr wird pro Kind Spielgeld in einheitlicher Höhe (siehe Beitragsordnung) eingezogen. Dieses Geld wird verwendet für:

- Spiel-, Bastel-/Verbrauchsmaterialien
- Bücher
- Geschenke, Fotos

## Spielzeug

Das Mitbringen von Spielsachen sollte vermieden werden, da der Kindergarten keine Haftung bei Verlust oder Defekt übernimmt.

## Unfall-Versicherungsschutz

Alle Kinder, die in den Kindergarten aufgenommen werden (auch unter 3 und über 6 Jahren) sind während der Kindergartenzeit und auf dem direkten Weg von und zum Kindergarten gesetzlich unfallversichert. Alle Eltern, die sich an offiziellen Kindergarten-Aktionen beteiligen, sind ebenfalls versichert.

## Übernachtungen

Das Stattfinden des Events „Übernachtung im Kindergarten“ wird im jeweiligen Kindergartenjahr entschieden.

## Verein

Der Kindergarten besteht als Verein. Die Grundlagen des Betriebes ergeben sich aus der Satzung des Vereins, sowie aus dem BayKiBiG und dem BEP. Der Verein wird durch die Vorstandschaft vertreten.

<b>Vorschulkinder</b>	Die „Großen“, die ihr letztes Kindergartenjahr in der Biberbande verbringen, sind die Vorschulkinder. Für sie bieten wir besondere Angebote, Aktivitäten und Ausflüge an, die dem Entwicklungsalter entsprechen.
<b>Waldtag</b>	Freitags ist Waldtag bzw. Outdoorortag (werden frühzeitig mitgeteilt). Hierfür benötigen die Kinder einen <b>wetterfesten Rucksack, wettergerechte Kleidung und eine gesunde Brotzeit</b> nach Absprache mit den Kindern, wie Wurstbrot, Käsebrot, Butterbreze, Gurken, Paprika, Äpfel in einer Box oder Dose ( keine Süßigkeiten, kein Joghurt, keine Quetschis usw). <b>Wald- und Outdoorortag: Teilnahme nicht für Kinder unter 3 Jahren.</b>
<b>Wickeln</b>	Wickelkinder werden nicht gezwungen sich von uns sauber machen zu lassen. Es kann eine Zeit brauchen, bis die "Kleinen" das nötige Vertrauen aufbauen.
<b>Windeln</b>	Für Kinder, die noch eine Windel brauchen, bringen die Eltern diese mit in den Kindergarten. Ebenso Wechselwäsche und in regelmäßigen Abständen Feuchttücher.
<b>Winter</b>	Auch im Winter gehen wir möglichst täglich nach draußen. Wichtig ist entsprechende Kleidung. Es müssen immer Mütze und Handschuhe in der Garderobe sein, Socken und Wechselsachen (wenn die Schneehose durchweicht).
<b>Winterdienst</b>	Der Verein als Träger des Kindergartens ist verantwortlich für den Winterdienst. Siehe hierzu auch das Merkblatt „Winterdienst“.
<b>Zusammenarbeit mit anderen Institutionen:</b>	Im Laufe des Jahres arbeitet der Kindergarten mit verschiedenen Einrichtungen und Institutionen zusammen, z. B.: Gemeinde, Landratsamt, Gesundheitsamt, Jugendamt, Grundschulen, Schulvorbereitende Einrichtungen SVE, Frühförderstellen, Heilpädagogische Tagesstätte (HPT), Kinderzentrum, Ergotherapeuten, Logopäden, Ärzten.